



Science Fiction - Viel zu ferne Zukunft?

Nr. 5 hat Folgendes geschrieben:

Aber genau das ist auch die Chance, es gut werden zu lassen.

Es klingt so, als hättest du dir viele Gedanken zu deiner Geschichte gemacht. Wenn du ein gutes Konzept hast und selbst das Gefühl "hey, das geht!", dann steht dem Ganzen doch nichts im Weg.

Für diese Geschichte habe ich eine eigene Welt gebastelt, nur das Problem ist, dass ich auf der Welt alles ausprobieren wollte, was ich mir vorstellen konnte und jetzt ist sie vollgestopft mit manchmal auch sehr seltsamen Ideen. Ich habe erstmal drastisch reduzieren müssen, nun wird sie doch immer klarer.

Nr. 5 hat Folgendes geschrieben:

Also mich hast du schonmal als Leser, allein weil ich die Zeit an sich spannend finde :)

Vielen Dank, das macht mir Mut :-)

Irgendwie total faszinierend, über eine Zeit zu schreiben, in der man selbst schon lange nicht mehr existiert...

Xumandar hat Folgendes geschrieben:

Also dann wage ich zu behaupten, dass ihr einfach nur Einiges übersehen habt. Mir würden alleine auf anhieb. mindestens vier Geschichten einfallen, die Tausend oder mehr Jahre in der Zukunft spielen.

:oops: Du hast Recht. Ich bin überhaupt nicht darauf gekommen. Jetzt fällt mir als bestes Beispiel natürlich Wells' Zeitmaschine ein. Und da gibt es ja noch mehrere. Trotzdem hatte ich darüber nachgedacht, ob die Autoren sich bei der Jahreszahl etwas gedacht haben, oder ob sie einfach nur irgendeine Zahl genommen haben. Nach dem Motto, wie du es bereits formuliert hast: „Eine Zahl ist eine Zahl.“ Manchmal haben ja die Zahlen durchaus eine Bedeutung.

Xumandar hat Folgendes geschrieben:

Was du daraus machst, liegt doch nun wirklich nur an dir.

Ein Glück, dann bin ich doch auf dem richtigen Weg. Ich habe ja nun nicht all zu viel Erfahrung in der Science-Fiction, und ursprünglich war meine Geschichte in der Fantasy angesiedelt. Aber jetzt ist sie fast nur noch Sci-Fi und deswegen hatte ich tatsächlich von 12000 Jahren in die Zukunft auf 2500 reduziert, einfach, weil die Möglichkeiten in fernerer Zukunft so unendlich werden. Ich wusste nicht, ob sich Leser daran stören würden, wenn die Zeit viel zu weit weg ist, als dass sie sich damit identifizieren könnten, weil wir eben aus einer anderen Zeit stammen. Ich habe überlegt, ob manche Ideen nicht einfach zu weit hergeholt sind. Im Prinzip kommt es wohl wirklich überhaupt nicht auf die Zahl an, sondern wirklich darauf, was ich aus der Geschichte mache, wie lebendig und spannend die Charaktere sind. Und wo es Wiedererkennungswerte gibt.

Vielen Dank für eure Antworten. Ich schätze meine Zweifel waren gar nicht so berechtigt. :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).